

Online-Bildungsbaustein „Fleischkonsum und seine globalen Folgen“
Ziele des Projekttag

- Kenntnis erlangen über die Klimarelevanz der Produktion von Tierprodukten und deren Konsum
- Wissen um den Treibhauseffekt, privaten CO₂-Ausstoß und Anteil bei der Produktion von Tierprodukten
- Vermittlung der weiteren globalen ökologische Auswirkungen von Tierprodukten:
Zusammenhang zwischen der Tierindustrie und der (Brand-)Rodung von Regenwald, Degradation von Böden, Monokulturen, verseuchten Grundwässern und Gewässern, Pestizidbelastung und dem globalen Artensterben von Pflanzen und Tieren
- Vermittlung der globalen sozialen Auswirkungen der Tierindustrie:
Zusammenhang zwischen der Tierindustrie und Hungersnöten, Landgrabbing, Konflikten, Verarmung von Kleinbäuer*innen, gesundheitlichen Risiken, Klimaflucht sowie den Arbeitsbedingungen und der prekären Situation osteuropäischer Arbeiter*innen
- Sensibilisierung für das Leid der ausgebeuteten Menschen und Tiere
- Kenntnis über Alternativen zu Tierprodukten
- Handlungskompetenzen: engagiertes und bewussteres Handeln der Teilnehmer*innen (TN) im Bereich Ernährung

Block 1 – Vorstellung, Einführung

| Nr. | Zeit | Ziel | Inhalt | Methode | Material | Wer |
|-----|------|---|--|-------------|---|---------------------|
| 1.1 | 5 | TN wissen wer wir sind | Begrüßung, Vorstellung der Teamer*innen, Vorstellung von JUBiTh | Kurzreferat | Power-Point-Folie mit JUBiTh-Logo | Teamer*innen |
| 1.2 | 10 | Namen, Interessen, Kenntnisse und Wünsche der TN sind bekannt | Vorstellungsrunde i. d. Gruppe mit Einstiegsfrage zu Erwartungen und Fragen zum Thema. Abfrage der Wünsche der TN an den PT | Blitzlicht | Online-White-Board | TN |
| 1.3 | 5 | Arbeitsgrundlage und Umgang mit den Online-Tools | Ausarbeitung einer Arbeitsgrundlage im Konsens „Wie wollen wir zusammenarbeiten?“ Umgang mit Chat (Zeichensprache), Online-Whiteboard wird besprochen. | Diskussion | Power-Point-Folie mit Zeichenerklärung für den Chat | Teamer*innen und TN |

Online-Bildungsbaustein „Fleischkonsum und seine globalen Folgen“

| | | | | | | |
|-----|----|---|---|-------------------------------|-----------------------------------|---------------------|
| 1.4 | 5 | Der Tagesablauf ist bekannt | Ablaufplan vorstellen | Tagesablauf vorstellen | Power-Point-Folie mit Tagesablauf | Teamer*innen |
| 1.5 | 10 | Einstieg in das Thema, Anknüpfung an reale Folgen, Wahrnehmung globaler Folgen, Wissensstand der TN bekannt | Was hat die Tierindustrie mit der Erderwärmung zu tun? Globale Zusammenhänge von Mensch, Tier, Umwelt | Referat und offene Diskussion | | Teamer*innen und TN |

Block 2 – Fakten und Meinungs austausch

| Nr. | Zeit | Ziel | Inhalt | Methode | Material | Wer |
|-----|------|--|--|---|--|-----|
| 2.1 | 25 | TN stellen fest, dass Menschen und Tiere ähnliche Bedürfnisse haben | Welche Lebewesen haben welche Bedürfnisse, Ähnlichkeiten von Menschen und Tieren | Blitzlicht, Sammlung und Gegenüberstellung von Bedürfnissen | Geteiltes Online-Whiteboard (linke Hälfte Menschen, rechte Hälfte Tiere), Chat | TN |
| 2.2 | 15 | Meinungen abfragen, Kennenlernen der Gruppe, u. des Gruppenwissens, Sensibilisierung für das Thema | Fragen an die TN stellen, wie sie sich zu verschiedenen Aspekten zum Thema Fleisch, Erderwärmung, individuellem Konsum, etc. positionieren | Positionierung der auf Meinungsstrahl auf einer Skala von 1-10 (Ablehnung-Zustimmung) | Offenes Online-Whiteboard mit Zugang für die TN | TN |

| Block 3 – Fakten spielerisch | | | | | | |
|------------------------------|------|--|---|--|---|---------------------|
| Nr. | Zeit | Ziel | Inhalt | Methode | Material | Wer |
| 3.1 | 25 | Wissen spielerisch vermitteln | Fakten zu den globalen Zusammenhängen zwischen industrieller Tierhaltung, dem Klimawandel, globaler Ökosysteme und sozialen Missständen | Quiz – TN können je Frage auf 1 von 3 Antwortmöglichkeiten tippen | Online-Power-Point-Präsentation und Chat | Teamer*innen und TN |
| 3.2 | 15 | Verdeutlichen, dass tierische Lebensmittel deutlich mehr klimaschädliche Emissionen ausstoßen als pflanzliche Lebensmittel | Welches Lebensmittel produziert wie viel klimaschädliche Emissionen? Darstellung der Größenverhältnisse | Ratespiel und Größenvergleich | Bearbeitbare Online-Folie mit Treibhausgas-emissionsblasen, denen Lebensmittel zugeordnet werden können | Teamer*innen und TN |
| 3.3 | 10 | Die Teilnehmenden bekommen ein Gefühl dafür wie früh Tiere in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung getötet werden | Fakten, wie alt wird ein Tier in der konventionellen Tierhaltung? Wie hoch ist die natürliche Lebenserwartung | Die natürlichen Lebenszeiten werden eingeblendet – TN erraten Alter der Tiere in Nutztierhaltung | Bearbeitbare Online-Präsentation | TN + Teamer*innen |

Block 4 – Erlerntes spielerisch anwenden, Film + Reflexion

| Nr. | Zeit | Ziel | Inhalt | Methode | Material | Wer |
|-----|------|--|---|---|--|-------------------|
| 4.1 | 25 | Erlernte Inhalte anwenden, Ideen sammeln und reflektieren | Outbreak-Session in mehreren Kleingruppen zu verschiedenen Fragestellungen zu den sozialen und ökologischen Folgen der Tierindustrie mit anschließender Präsentation vor allen TN | Kleingruppenarbeit – Reflektion über erlernte Inhalte | Outbreak-Räume in Konferenzraum + Fragestellungen auf Präsentation | TN |
| 4.2 | 10 | Erkennen der Ressourcenverschwendung und der globalen Ungerechtigkeit angesichts des massiven Konsums tierischer Produkte der Einen und Hunger der Anderen | Mit welcher Fläche kann man wie viele Menschen ernähren, wenn man verschiedene Arten Gemüse anbaut oder Futtermittel für Tiere für Fleisch oder Milch | Planspiel: virtuelle Figuren werden auf Ackerflächen verteilt | Bearbeitbare Online-Folie mit 6 gleich großen Ackerflächen (Lebensmittelkategorien: Fleisch, Milch, Soja, Weizen, Gemüse, Kartoffeln) und virtuellen Figuren | TN |
| 4.3 | 20 | Aufklärung über Ausbeutung von Arbeiter*innen in der Fleischindustrie | Aufklärung über Werkverträge, Arbeits- und Wohnbedingungen | Powerpoint oder Interview von Jens Löbel | | Teamer*innen |
| 4.4 | 20 | Wissensvermittlung | Massentierhaltung erklärt | Film + Diskussion | Video wird über die Bildschirmteil-Funktion geteilt oder über Online-Tool zum Video-Sharing | Teamer*innen + TN |

| Block 5 – Reflexion, Visualisierung + verschiedene Perspektiven auf das Thema | | | | | | |
|---|------|--|--|--|---|-------------------|
| Nr. | Zeit | Ziel | Inhalt | Methode | Material | Wer |
| 5.1 | 10 | Sensibilisierung für die Enge in der konventionellen oder Bio-Tierhaltung, gleichzeitig Reflexion über vorangegangenen Film und Visualisierung der globalen Schlachtzahlen | Wie viel Platz haben sog. „Nutztiere“ in der industriellen Tierhaltung – wie hoch sind die Schlachtzahlen | Gruppendiskussion und Rückgriff auf die in Methode 2.1 gesammelten Bedürfnisse | Richtlinien aus der Tierhaltung und Bilder (Präsentations-Folien). Zeigen des Online-Zählers der weltweiten Schlachtungen | TN + Teamer*innen |
| 5.2 | 10 | Zusammenfassend die Problematiken der industriellen Tierhaltung verinnerlichen und visualisieren | Wordcloud aus einzelnen Begriffen, welche die TN mit den ökologischen, sozialen und tierethischen Problemfeldern der industriellen Tierhaltung reflektieren. Alle TN dürfen beliebig viele einzelne Wörter in die Cloud schreiben – diese werden dann visualisiert, mehrfach genannte Begriffe erscheinen größer. Reflexion über entstandene Wordcloud | Wordcloud und Reflexion über Ergebnis | Online-Tool zur Erstellung einer Wordcloud | |

Online-Bildungsbaustein „Fleischkonsum und seine globalen Folgen“



**Arbeit und
Leben**

| Block 6 – Handlungs- und Aktionsmöglichkeiten, Abschluss/ ausführliches Feedback | | | | | | |
|--|------|--|--|--|---|-------------------|
| Nr. | Zeit | Ziel | Inhalt | Methode | Material | Wer |
| 6.1 | 30 | Entwickeln und Formulieren eigener Handlungs- und Aktionsmöglichkeiten | Bilder mit Handlungsinspirationen werden gezeigt, die sich die TN aussuchen können, um dann zu begründen, warum sie welches gewählt haben – eigene Ideen werden präsentiert und diskutiert | Blitzlicht | Folie mit 6 verschiedenen Bildern | TN + Teamer*innen |
| 6.2 | 20 | Ausführliches Feedback | Fünf-Finger-Methode – alle TN sagen zu jedem Finger etwas: Daumen – Das hat mir gefallen / war gut Zeigefinger – Darauf möchte ich hinweisen Mittelfinger – Das hat mir gestunken Ringfinger – Das nehme ich für mich mit / habe ich gelernt / möchte ich ändern Kleiner Finger – Das kam mir zu kurz | Feedbackmethode / andere Feedbackmethoden optional | Chat, Online-Präsentationsfolie mit Abbildung der Fünf-Finger-Methode | TN + Teamer*innen |

Die Überarbeitung des Projekttagess wurde gefördert von



im Auftrag des

